



Bauunternehmer Michael Daume aus Gilserberg jetzt den Baubeginn im Beisein der Verwaltungsmitarbeiter ein.

Vorgesehen sind entsprechende Büros, Sozial- und Technikräume sowie Aktenlager. Ein Atrium mit einem Baum in der Mitte soll viel Licht ins Gebäude bringen und laut Mitteilung für ein gutes Arbeitsklima sorgen. Geheizt wird ohne fossile Brennstoffe, nachhaltig und effizient mit einer Luftwärmepumpe. Manfred Lau präsentierte den Bauplan des alten Verwaltungsgebäudes in der Robert-Koch-Straße in Ziegenhain von 1967. Da gab es die Siedlung am Fünftenweg noch nicht. In dem Gebäude gab es lediglich zwei Mietwohnungen und vier Büroräume. Weiterhin war die Zentrale Leitstelle dort untergebracht.

1978 entstand durch Fusion der damals selbstständigen DRK-Kreisverbände Fritzlar-Homberg, Melsungen und Ziegenhain der heutige DRK-Kreisverband Schwalm-Eder.

Seitdem wächst er stetig und ist heute mit seinen rund 560 Mitarbeitern ein großes mittelständiges Unternehmen in der Region. Ein wenig mehr Platz erhielt die Verwaltung durch den Auszug der Rettungsdienstmitarbeiter in die neu errichtete Rettungswache Am Krusborn.

Dennoch sind die verfügbaren Räumlichkeiten eben doch zu klein und entsprechen – ebenso wie die Technik – nicht dem heutigen Standard. Mit dem Bau des neuen Gebäudes ist eine arbeitnehmerfreundliche und effiziente Verwaltung sichergestellt, heißt es weiter.

Doch auch mit dem alten Gebäude hat Lau Pläne: Hier soll weiterhin die Sozialstation untergebracht werden und zusätzlich sechs Wohnungen für Betreutes Wohnen entstehen. „Wenn wir hier fertig sind, haben wir alle großen Brocken erledigt,“ sagte Winfried Becker.

Alle drei stationären Einrichtungen seien umgebaut und renoviert, man habe in den vergangenen Jahren neue Rettungswachen errichtet und bestehende renoviert. „Unser Verband steht für die Zukunft gut gerüstet da.“

Er freue sich, dass das neue Verwaltungsgebäude in der Stadt bleibe und der alte Standort weiter entwickelt würde, so Bürgermeister Ste-

fan Pinhard.

Für Manfred Lau war wichtig, dass ein Bauausschuss, der sich aus der Geschäftsführung, den Planern und Mitarbeiter der Verwaltung zusammensetzt, bei der Planung alle Wünsche und Bedürfnisse berücksichtigt und – wenn möglich – realisieren kann. mha